
**SYSTEM
STROBEL
GMBH & CO. KG
RETTUNGSFAHRZEUGE**

Handbuch

Aero Komfort Patientenlagerung

Für künftige Verwendung aufbewahren!

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines.....	3
2 Sicherheit.....	3
3 Übersicht.....	4
3.1 Verwendung und Leistungsbeschreibung.....	4
3.2 Technische Daten.....	4
4 Bedienung der Patientenlagerung.....	5
4.1 Gesamtübersicht.....	5
4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung.....	6
4.2.1 Schalter.....	6
4.2.2 Querverschiebung der Patientenlagerung.....	7
4.2.3 Endanschlag.....	7
4.2.4 Entriegelung der Fahrtrage.....	8
4.2.5 Entriegelung der Oberbühne und des Tragentisches.....	8
4.2.6 Kontrollleuchte.....	8
5 Bedienung.....	9
5.1 Patientenlagerung entladen.....	9
5.2 Patientenlagerung beladen.....	10
5.3 Patientenlagerung federn.....	11
5.3.1 Federung einschalten.....	11
5.3.2 Federung ausschalten.....	11
5.4 Kopfneigung der Patientenlagerung.....	12
5.4.1 Kopfhochstellung.....	12
5.4.2 Kopftiefstellung.....	12
5.4.3 Mittelstellung.....	13
5.5 Die Patientenlagerung quer verschieben.....	13
6 Pflege und Wartung.....	14
6.1 Pflege.....	14
6.2 Wartung.....	14
6.2.1 Endanschlag einstellen.....	15
6.2.2 Jährliche Prüfung.....	16
7 Fehlerbehebung.....	17
8 Service.....	19
9 Varianten.....	19
10 Anhang.....	19

1 Allgemeines

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Symbole und Signalwörter verwendet:

**Vorsicht!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von leichten Verletzungen und Sachschäden an der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Symbol und dem fettgestellten Wort Vorsicht gekennzeichnet.

**Achtung!**

Besondere Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Vermeidung von Sachschäden an der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Symbol und dem fettgestellten Wort Achtung gekennzeichnet.

**Hinweis**

Hinweise und Tipps zur Bedienung der Patientenlagerung werden mit dem dargestellten Symbol und dem fettgestellten Wort Hinweis gekennzeichnet.

2 Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **SYSTEM STROBEL** Aero Komfort Patientenlagerung ist ausschließlich für die im Kapitel 3.1 beschriebene Verwendung vorgesehen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Patientenlagerung gehört auch das Lesen dieser Bedienungsanleitung und das Beachten der darin enthaltenen Angaben zu

- Bedienung
- Wartung und Pflege
- Fehlerbehebung.

Verändern Sie die Patientenlagerung nicht, um sie anderen Verwendungen zu erschließen, ansonsten erlischt Ihr Garantieanspruch.

3 Übersicht

3.1 Verwendung und Leistungsbeschreibung

Die **SYSTEM STROBEL** Aero Komfort ist eine Patientenlagerung für den Einsatz in Rettungswagen.

Sie lässt sich durch ihre Bedienelemente optimal auf die unterschiedlichen Anforderungen beim Be- und Entladevorgang einer Fahrtrage und bei der Patientenlagerung anpassen.

Die Aero Komfort Patientenlagerung ist mit einer Federung und einer stufenlosen Neigungseinstellung für die Kopfhoch- / Kopftiefstellung nach Trendelenburg ausgestattet.

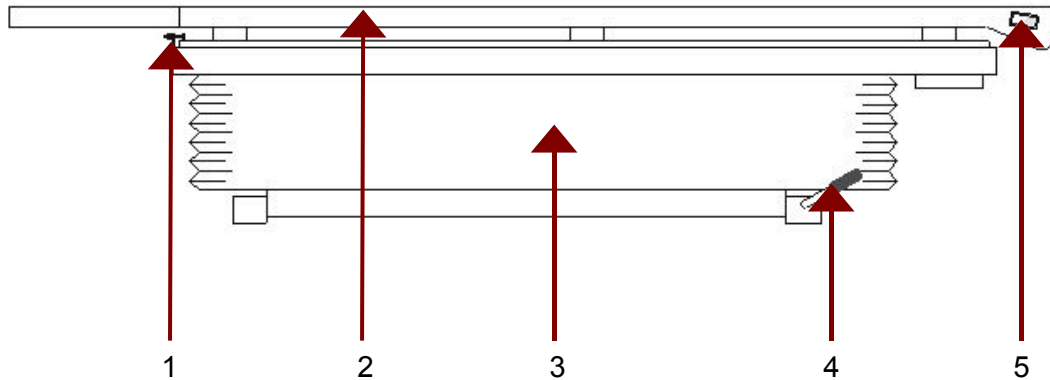
Die Position der Aero Komfort Patientenlagerung im Rettungswagen kann zusätzlich mit einer Querverschiebung horizontal verändert werden.

3.2 Technische Daten

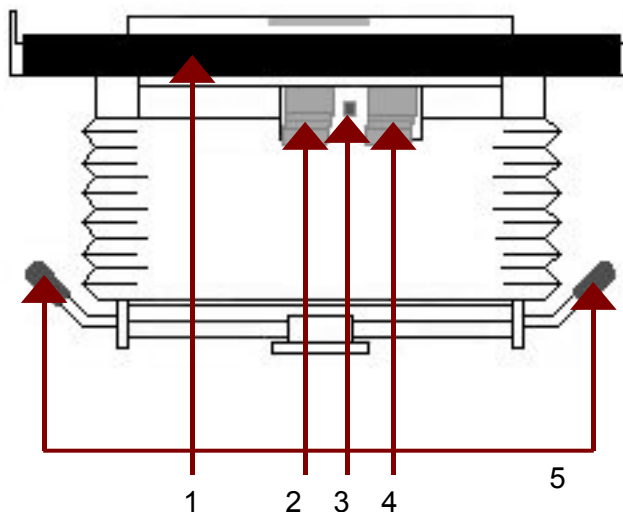
Maximales Beladegewicht	250 kg
Sicherungen	2 x 30 Ampere Sicherungen
Eigengewicht der Patientenlagerung	125 kg

4 Bedienung der Patientenlagerung

4.1 Gesamtübersicht



Nummer	Bezeichnung
1	Einstellbarer Endanschlag
2	Oberbühne
3	Faltenbalg
4	Hebel für Querverschiebung
5	Schalter 1

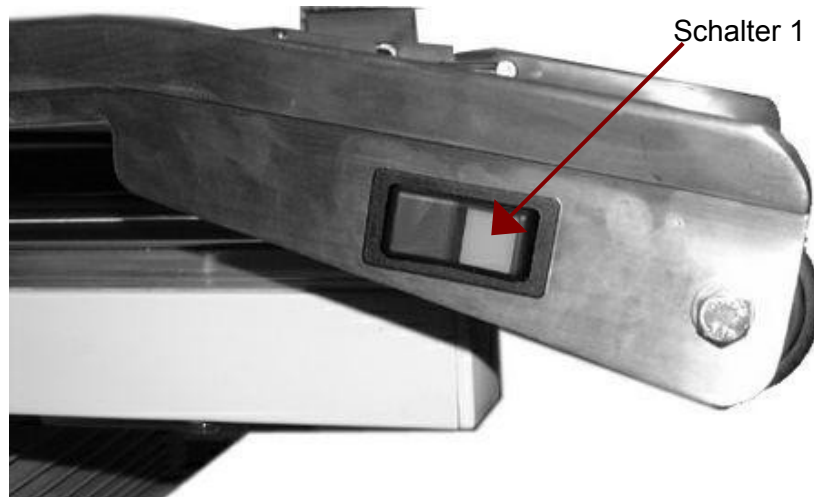


Nummer	Bezeichnung
1	Anlaufrolle
2	Entriegelung für Oberbühne
3	Kontrollleuchte
4	Entriegelung für Fahrtrage
5	Hebel für Querverschiebung

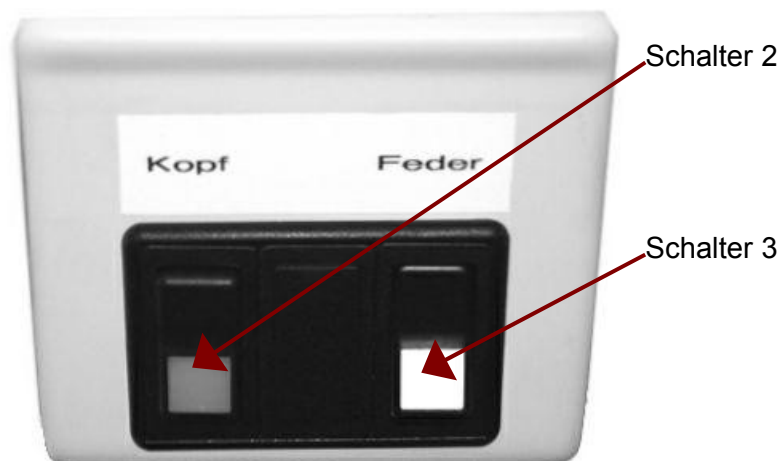
4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung

4.2.1 Schalter

Der **Schalter 1** befindet sich am Fußende der Patientenlagerung (siehe 4.1 Gesamtübersicht, Seite 5).



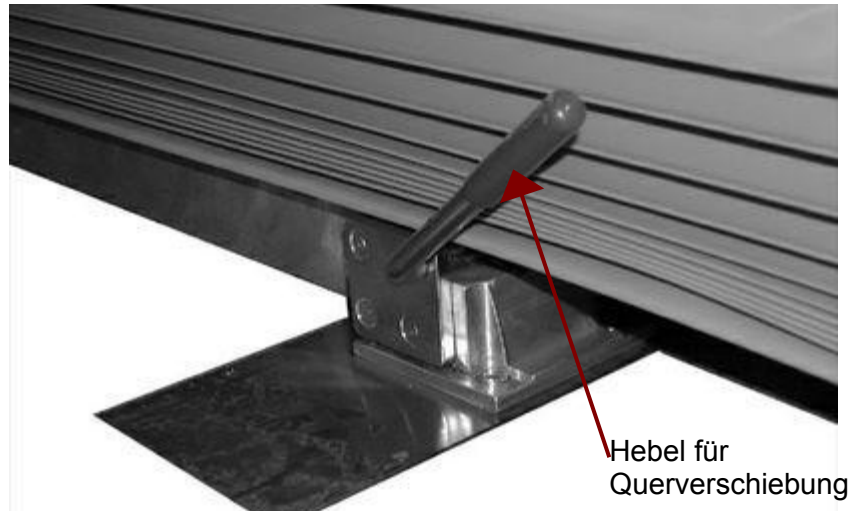
Die **Schalter 2 und 3** befinden sich in der Decke des Patientenraums oberhalb des Kopfendes der Patientenlagerung oder sind individuell platziert nach Ihren Wünschen und Anforderungen.



Bezeichnung	Funktion	Farbe
Schalter 1	Kopfhoch- / Kopftiefstellung	gelb
Schalter 2	Kopfhoch- / Kopftiefstellung	gelb
Schalter 3	Federung ein- / ausschalten	weiß oder grünes Federsymbol

4.2.2 Querverschiebung der Patientenlagerung

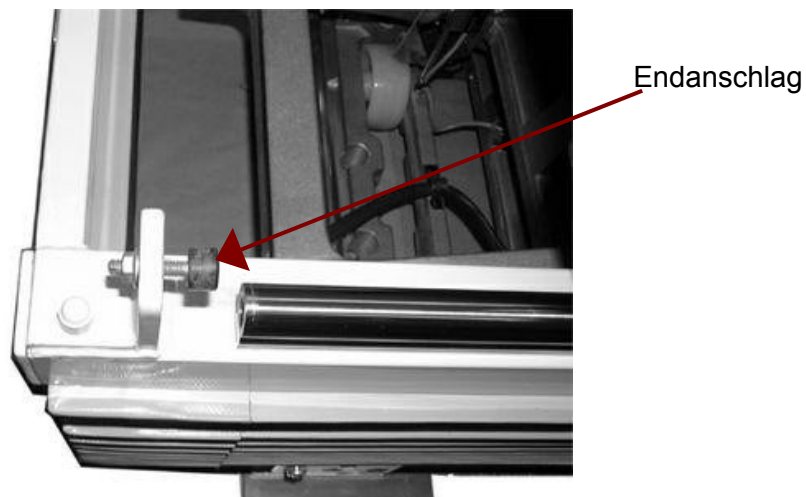
Die Hebel für die Querverschiebung befinden sich auf der linken und rechten Seite der Patientenlagerung (siehe 4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung, Seite 6).



Bezeichnung	Funktion
Querverschiebung	Hebel, um die Patientenlagerung quer zur Fahrtrichtung zu verschieben.

4.2.3 Endanschlag

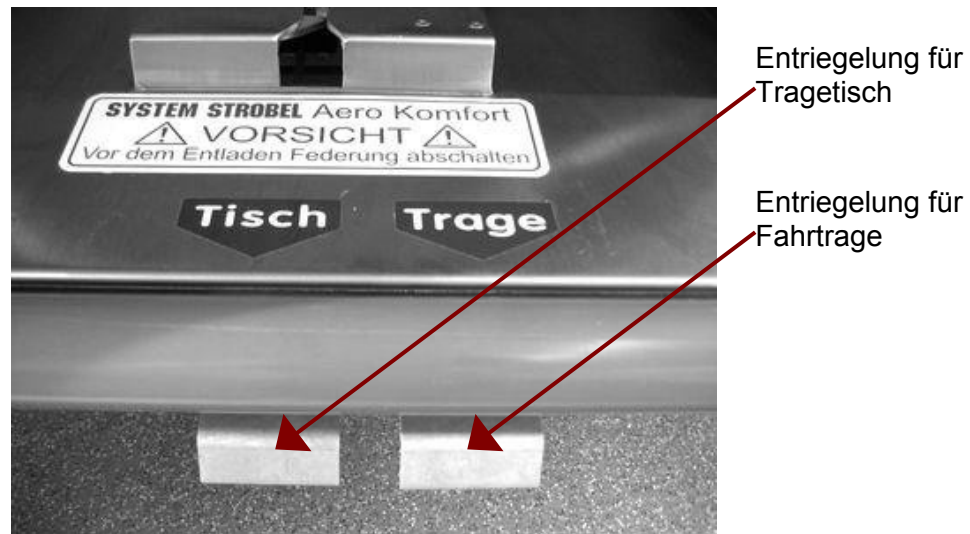
Der Endanschlag befindet sich vorne links unterhalb der Oberbühne



Bezeichnung	Funktion
Endanschlag	Zum Einstellen der Oberbühne (siehe Kapitel , Seite)

4.2.4 Entriegelung der Fahrtrage

Die Entriegelung der Fahrtrage befindet sich am Fußende der Oberbühne (siehe 4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung, Seite 6).



Bezeichnung	Funktion
Entriegelung der Fahrtrage	Hebel, um die Fahrtrage auf der Oberbühne zu entriegeln
Entriegelung für Tragetisch	Hebel zum Ausfahren des Tragentisches

4.2.5 Entriegelung der Oberbühne und des Tragentisches

Die Entriegelung der Oberbühne und des Tragentisches befindet sich mittig unterhalb der blauen Anlaufrolle am Fußende der Oberbühne (siehe 4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung, Seite 6).

Durch Ziehen der Entriegelungshebel wird die jeweilige Funktion ausgelöst.

Bezeichnung	Funktion
Entriegelung für Oberbühne	Hebel, um die Oberbühne für Be- und Entladen zu entriegeln

4.2.6 Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte befindet sich am Fußende der Patientenlagerung unterhalb der Oberbühne (siehe 4.2 Bedienelemente der Patientenlagerung, Seite 6).

Bezeichnung	Funktion
Kontrollleuchte	Leuchtet bei Störung der elektrischen Steuerung

5 Bedienung

5.1 Patientenlagerung entladen

**Vorsicht!**

Vergewissern Sie sich vor dem Entladevorgang, dass die Federung abgeschaltet und die Oberbühne abgesenkt ist!

So entladen Sie die Fahrtrage:

1. Schalten Sie gegebenenfalls die Federung aus (5.3.2 Federung ausschalten, Seite 11)
2. Öffnen Sie die Hecktüren des Rettungswagens.
3. Greifen Sie mittig unter die blaue Anlaufrolle am Fußende der Oberbühne.
4. Ziehen Sie den Hebel der Entriegelung für die Oberbühne.
5. Ziehen Sie die Oberbühne bis zum Anschlag heraus. Sie müssen fühlen, wie die Oberbühne selbstständig arretiert.
6. Halten Sie die gelbe Seite des Schalters 1 so lange gedrückt, bis das Fußende der Patientenlagerung abgesenkt ist. Dies entspricht der Kopfhoch-Stellung.



7. Betätigen Sie die Entriegelung für die Fahrtrage und halten Sie gleichzeitig mit etwas Kraft gegen das Gewicht der Fahrtrage.

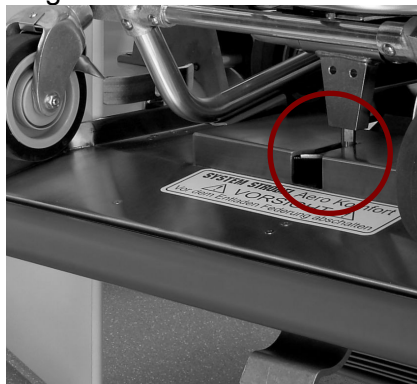


Sie können das Untergestell der Fahrtrage jetzt herausziehen. Die Patientenlagerung ist entladen.

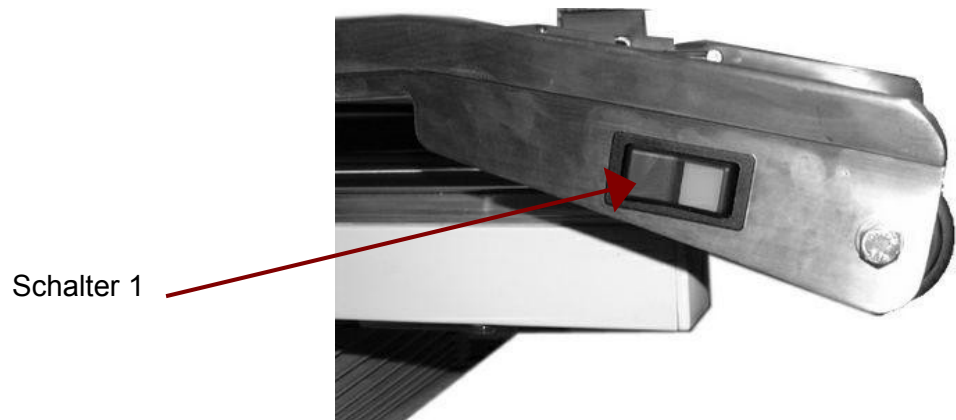
5.2 Patientenlagerung beladen

So beladen Sie die Fahrtrage:

1. Öffnen Sie die Hecktür des Rettungswagens.
2. Greifen Sie mittig unter die blaue Anlaufrolle am Fußende der Oberbühne.
3. Ziehen Sie den Hebel der Entriegelung für die Oberbühne.
4. Ziehen Sie die Oberbühne bis zum Anschlag heraus. Sie müssen fühlen, wie die Oberbühne selbstständig arretiert.
5. Halten Sie die gelbe Seite des Schalters 1 so lange gedrückt, bis das Fußende der Patientenlagerung abgesenkt ist. Dies entspricht der Beladehöhe.
6. Schieben Sie das Untergestell der Fahrtrage auf die Oberbühne bis das Untergestell deutlich fühl- und hörbar einrastet.
7. Vergewissern Sie sich, dass der Überschlagnpflz der Fahrtrage im Schloss eingerastet ist.



8. Drücken Sie die linke Seite des Schalters 1 einmal (schwarze Seite).



Die Patientenlagerung fährt aus der Kopfhoch-Stellung in die Mittelstellung.

9. Entriegeln Sie die Oberbühne, indem Sie den Entriegelungshebel kurz betätigen
10. Schieben Sie die Oberbühne in das Fahrzeuginnere bis diese deutlich fühl- und hörbar einrastet.



Die Fahrtrage ist beladen.

5.3 Patientenlagerung federn

5.3.1 Federung einschalten

Achtung!

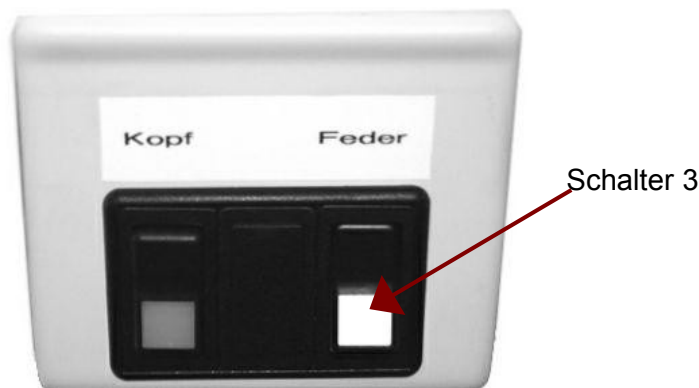
Anschieben der Patientenlagerung während des Hochfahrens sowie verändertes Gewicht beeinflussen die Federkrafteinstellung. Heben Sie die Patientenlagerung nicht an! Lassen Sie Geräte, die auch nach der Federung auf der Patientenlagerung liegen werden, während des Hochfahrens auf der Patientenlagerung!



Die Patientenlagerung darf erst gefedert werden, wenn die medizintechnischen Geräte von der Fahrtrage genommen wurden und an den im Fahrzeug vorgesehenen Wandhalterungen befestigt sind.

So schalten Sie die Federung ein:

- Drücken Sie den Schalter 3. Der Schalter ist je nach Ausführung weiß oder grün und mit einem Symbol gekennzeichnet.



- ↪ Die Federung ist eingeschaltet. Die Patientenlagerung fährt unabhängig vom Körpergewicht des Patienten ca. 10 cm nach oben.

5.3.2 Federung ausschalten

So schalten Sie die Federung aus:

- Drücken Sie den Schalter 3 erneut.

- ↪ Die Federung ist ausgeschaltet. Die Patientenlagerung fährt wieder nach unten



Hinweis

In der unteren ungefederten Position können Sie den Patienten optimal reanimieren.

5.4 Kopfneigung der Patientenlagerung

Sie können die Kopfneigung der Patientenlagerung in gefederter sowie in abgesenkter Position stufenlos verstellen.

So erreichen Sie eine Kopfhoch- / Kopftiefstellung nach Trendelenburg.

Sie können die Neigung der Patientenlagerung entweder mit Schalter 1 oder mit Schalter 2 verstellen.

5.4.1 Kopfhochstellung

So stellen Sie die Patientenlagerung Kopfhoch:

1. Drücken Sie die gelbe Seite des Schalters 1 oder 2 so lange, bis Sie die gewünschte Kopfhochstellung erreicht haben.



2. Drücken Sie kurz die andere Seite von Schalter 1 oder 2, damit die Patientenlagerung wieder in die Mittelstellung fährt.

5.4.2 Kopftiefstellung

So stellen Sie die Patientenlagerung Kopftief:

1. Drücken Sie die schwarze Seite des Schalters 1 oder 2 einmal.
2. Wenn Sie den Vorgang stoppen möchten, drücken Sie kurz die andere Seite des Schalters 1 oder 2 (siehe Schalterpositionen bei Kopfhochstellung)

↪ Die Patientenlagerung fährt automatisch in die Kopftiefstellung.

5.4.3 Mittelstellung

So fahren Sie die Patientenlagerung zurück in die Mittelstellung:

- Halten Sie die gelbe Seite des Schalters 1 oder 2 gedrückt.

↪ Die Patientenlagerung hält automatisch in der Mittelstellung an.

5.5 Die Patientenlagerung quer verschieben

Sie können die Patientenlagerung quer zur Fahrtrichtung verschieben und in fünf unterschiedlichen Positionen arretieren.

So verschieben Sie die Patientenlagerung:

1. Drücken Sie einen der Hebel für die Querverschiebung auf der linken bzw. rechten Seite der Patientenlagerung nach unten.



↪ Die Patientenlagerung ist nun entriegelt. Sie können den Hebel für die Querverschiebung wieder los lassen.

2. Verschieben Sie die Patientenlagerung so lange, bis sie deutlich fühl- und hörbar einrastet.
3. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis Sie die gewünschte Position erreicht haben.

↪ Die Patientenlagerung ist quer zur Fahrtrichtung verschoben.

6 Pflege und Wartung

6.1 Pflege

**Achtung!**

Alkohohaltige Desinfektionsmittel greifen die Kunststoffteile der Patientenlagerung an. Verwenden Sie deshalb ausschließlich alkoholfreie Desinfektionsmittel!

Reinigen Sie den Faltenbalg regelmäßig mit Wasser und Neutralreiniger.

Desinfizieren Sie alle Flächen regelmäßig mit alkoholfreiem Desinfektionsmittel.

So reinigen Sie den Faltenbalg:

1. Fahren Sie die Patientenlagerung in die Mittelstellung.
2. Schalten Sie die Federung ein.



Die Patientenlagerung fährt nach oben. In dieser Position können Sie den Faltenbalg optimal reinigen.

6.2 Wartung

**Vorsicht!**

Wartungsarbeiten und Reparaturen an der Aero Komfort Patientenlagerung dürfen nur von dafür ausgebildeten Personen durchgeführt werden. Nicht dafür ausgebildete Personen können sich verletzen oder Schäden an der Patientenlagerung verursachen.

Eine Wartungsanleitung für ihre Fachwerkstatt finden Sie im Anhang dieses Handbuches.

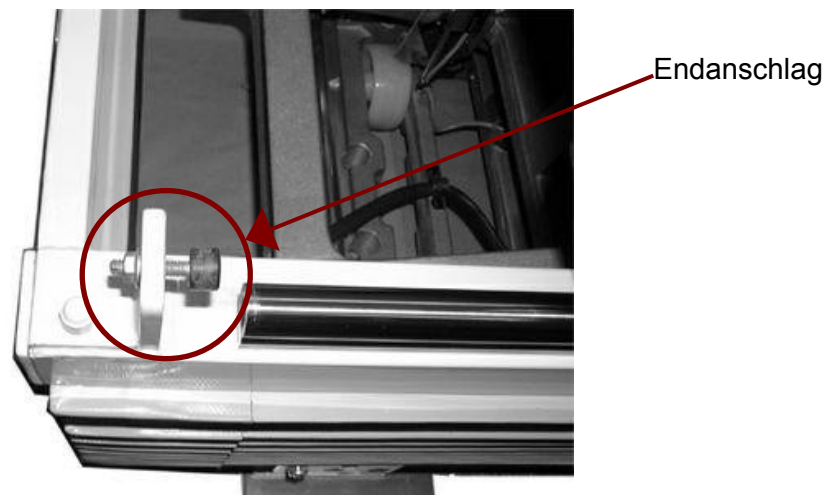
6.2.1 Endanschlag einstellen

Der Endanschlag an der Patientenlagerung kann sich verstellen. Die Tragenaufnahme hat dann Spiel. Das erkennen Sie daran, dass die Tragenaufnahme im beladenen Zustand zwar korrekt einrastet, sich aber leicht hin und her bewegen lässt. Stellen Sie den Endanschlag so ein, dass die Tragenaufnahme kein Spiel mehr hat.

So stellen Sie den Endanschlag ein:

1. Schalten Sie die Federung aus.
2. Fahren Sie die Patientenlagerung in die Mittelstellung.
3. Öffnen Sie die Hecktüre des Rettungswagens.
4. Ziehen Sie die Tragenaufnahme bis zum Anschlag heraus. Sie müssen fühlen, wie die Tragenaufnahme selbständig arretiert.

↪ Sie können jetzt den einstellbaren Endanschlag am Kopfende (links vorne) der Patientenlagerung sehen.



5. Lösen Sie die Kontermutter
6. Drehen Sie den Anschlag in Richtung Fußende der Patientenlagerung.
7. Ziehen Sie die Kontaktmutter wieder fest.
8. Schieben Sie die Tragenaufnahme in das Fahrzeuginnere bis sie deutlich fühl- und hörbar einrastet.
9. Kontrollieren Sie, ob die Tragenaufnahme noch Spiel hat.
10. Wiederholen Sie den Vorgang bis die Tragenaufnahme kein Spiel mehr hat.

6.2.2 Jährliche Prüfung

Die Funktion der Patientenlagerung muss einmal pro Jahr von einem Sachkundigen geprüft werden.

Das Prüfbuch finden Sie im Anhang dieses Handbuches. Das Prüfbuch enthält:

- Grundsätze für die Prüfung von Hebebühnen.
- Hinweise für die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung für Patientenlagerungen in Rettungswägen.
- Prüfungsbefunde über regelmäßige und außerordentliche Prüfungen.

7 Fehlerbehebung

Treten beim Gebrauch der Patientenlagerung Probleme auf, versuchen Sie bitte zuerst in der „Fehlerbehebung“ eine Lösung zu finden. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den Service von **SYSTEM STROBEL**.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Abhilfe
Keine elektrische Funktion	Zusatzbatterie leer	Ladezustand der Zusatzbatterie überprüfen: <ul style="list-style-type: none"> • Motor des Rettungswagens bei mittlerer Drehzahl laufen lassen, um die Zusatzbatterie aufzuladen. • Zusatzbatterie austauschen
	Sicherungen für die Patientenlagerung sind defekt	Sicherungen überprüfen und ggf. austauschen (Position seitlich hinter Klappe vom Beifahrersitz siehe Bedienungsanleitung für Rettungswagen)
Federung fährt langsamer als gewöhnlich nach oben	Zusatzbatterie ist leer	Ladezustand der Zusatzbatterie überprüfen (siehe oben)
	Patientenlagerung ist blockiert	Blockade lösen
	Maximales Beladegewicht ist überschritten	Beladegewicht verringern
Federung fährt langsamer als gewöhnlich nach unten und „pfeift“	Luft-Ablassventil der Federung ist verschmutzt oder defekt	Abhilfe durch den Service der Firma SYSTEM STROBEL
Keine oder sehr langsame Reaktion bei Betätigung der Schalter 1 und 2 (Kopfhoch- / Kopftiefstellung) <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollleuchte blinkt schnell (5 mal pro Sekunde) 	Zusatzbatterie ist leer	Ladezustand der Zusatzbatterie überprüfen (siehe oben)
	Maximales Beladegewicht überschritten	Beladegewicht verringern
Keine Reaktion bei Betätigung der Schalter 1, 2 und 3 <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollleuchte blinkt langsam (1 mal pro Sekunde) 	Taster oder Endschalter ist defekt	Abhilfe durch den Service der Firma SYSTEM STROBEL

Federung fährt beim Ausschalten nicht nach unten	Elektrische Fehlfunktion	Abhilfe durch den Service der Firma SYSTEM STROBEL
Federung fährt nach oben, zeigt aber keinerlei Federwirkung	Federkrafteinstellung ist nicht korrekt	Abhilfe durch den Service der Firma SYSTEM STROBEL
Federung lässt sich nicht ausschalten und läuft weiter	Federkrafteinstellung ist nicht korrekt	Abhilfe durch den Service der Firma SYSTEM STROBEL
Tragenaufnahme hat Spiel	Endanschlag prüfen	Siehe Kapitel 6.2.1 Endanschlag einstellen, Seite 15

8 Service

Sie können unseren Service werktags von

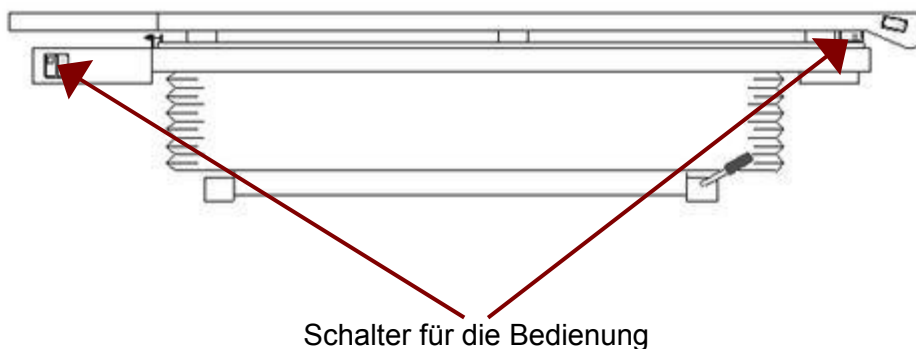
7.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

unter der Telefonnummer **0 73 61 / 97 87 -31** erreichen.

9 Varianten

Zu der Aero Komfort Patientenlagerung bietet SYSTEM STROBEL folgende Varianten an, die Sie optional bestellen können.

- Ein zusätzlicher Schalter für die Federung am linken Fußende der Patientenlagerung
- Die Schalter für die Bedienung wahlweise am Kopfende der Patientenlagerung oder unter der Decke des Rettungswagens.



10 Anhang

- Konformitätserklärung
- Wartungsanleitung, ausschließlich für Ihre Fachwerkstatt bestimmt
- Prüfbuch